



# Freude schöner Götterfunken

(Europahymne)

Text: Friedrich Schiller

Musik: Ludwig van Beethoven (1770–1827),  
aus der 9. Symphonie op. 125, 1822–1824

Satz: Lorenz Maierhofer

Festlich

S A1

A2 (B) (s)

wir be - tre - ten feu - er - trun - ken, Himm - li - sche, dein Hei - lig - tum.  
Freu - de, Freu - de treibt die Rä - der in der gro - ßen Wel - ten - uhr.

(1.) Dei - ne Zau - ber bin - den wie - der, was die Mo - de streng ge - teilt, al -  
(2.) Blu - men lockt sie aus den Kei - men, Son - nen aus dem Fir - ma - ment, Sphä -

(1.) Dei - ne Zau - ber bin - den wie - der, was die Mo - de streng ge - teilt,  
(2.) Blu - men lockt sie aus den Kei - men, Son - nen aus dem Fir - ma - ment,

D.C.

- le Men - schen wer - den Brü - der, wo dein sanf - ter Flü - gel weilt.  
- ren rollt sie in den Räu - men, die des Se - hers Rohr nicht kennt.

al - le Men - schen wer - den Brü - der, wo dein sanf - ter Flü - gel weilt.  
Sphä - ren rollt sie in den Räu - men, die des Se - hers Rohr nicht kennt.

Satz © by Helbling, Rum/Innsbruck

→ Anhang

► Besetzungsvarianten: SA1A2 oder SA1B oder SA1